HANSESTADT wismar STADTANZEIGER
Amtliches Bekanntmachungsblatt der Hansestadt Wismar ▪ 03/09 ▪ 18. Jahrgang ▪ 21.02.2009

Die Instandsetzung des Morgens: Reiner Kunze liest Tagebuchnotizen und Gedichte aus 40 Jahren

Der bekannte deutsche Lyriker stellt am Dienstag, dem 4. März 2009 um 19.00 Uhr Texte aus seinem umfangreichen Schaffen im Zeughaus vor.

1933 in Oelsnitz im Erzgebirge geboren, legte Reiner Kunze sein Abitur 1951 ab, studierte Philosophie und Journalistik in Leipzig. Sein Examen legte er in Literatur-, Musik- und Kunstgeschichte ab. Seit 1962 lebte er in Greiz als freischaffender Schriftsteller. Kunze gab am Tag der Zerschlagung des Prager Frühlings durch die Truppen des Warschauer Paktes sein SED-Parteibuch zurück. Daraufhin nahmen die Repressalien des DDR-Regimes zu und wurden unerträglich. 1976 wurde er nach dem Erscheinen seines Buches „Die wunderbaren Jahre" aus dem Schriftstellerverband der DDR ausgeschlossen. Die seit 1973 geplante und bereits verkaufsfertige DDR-Ausgabe seines Kinderbuches „Der Löwe Leopold" wurde vernichtet. 1977 folgte der Antrag auf Entlassung aus der DDR-Staatsbürgerschaft und die Übersiedlung in die Bundesrepublik, wo Kunze heute in Obernzell-Erlau bei Passau lebt und arbeitet. Kunze erhielt zahlreiche Preise und Auszeichnungen, unter vielen literarischen Preisen auch das Große Bundesverdienstkreuz und den Bayerischen Verdienstorden. Sein Werk ist umfangreich und umfasst sowohl Lyrik als auch Prosa. Besondere Aufmerksamkeit erregte die 1990 erschienene Dokumentation „Deckname 'Lyrik'", die Teile der verbrannt geglaubten Stasi-Akte Reiner Kunzes enthält. Seine Bücher erreichen eine Millionenauflage und wurden in 30 Sprachen übersetzt.

Eintritt: 5,00 Euro, ermäßigt 3,00 Euro. Vorverkauf und Vorbestellung in der Stadtbibliothek im Zeughaus oder unter 03841/251-4020

1. Tourismustag in Wismar

Anfang Februar tagte der 1. Tourismustag in Wismar. Mehr als 130 Vertreter aus der Wirtschaft, den Verbänden und der Politik waren zu Gast im Bürgerschaftssaal im Rathaus.

Dies war zugleich ein Rückblick in das vergangene Jahr 2008 und ein Ausblick in das kommende Tourismusjahr. Als Gast war u. a. Professor Gerhard Müller von der Hochschule Wismar mit dabei. Er stellte die Ergebnisanalyse zur Kundenbefragung 2008 vor. Ein Ergebnis u. a. war, dass 98 Prozent der vergangenen Gäste Wismar wieder als Reiseziel wählen würde. Der Anlass einer Reise in unserer Stadt ist sehr unterschiedlich. So lockt die Backsteingotik in unsere Stadt, aber auch der historische Hafen und das Merkmal Unesco Welterbe prägen das Image.

In der Zusammenfassung der Analyse bemerkte Professor Müller „Wismar ist ein gutes Produkt, wenn auch noch mit Schwächen in der Kommunikation". Hier sprach er die Internetpräsens der Stadt an. Diese wird derzeit überarbeitet und voraussichtlich im Mai 2009 dann den Nutzern zur Verfügung stehen. Das Fazit: „Wismar ist eine interessante Stadt, die mit Kultur und Ostsee viel zu bieten hat."

„Enthüllungen" im Baumhaus

Fotoausstellung von Nicole Hollatz

Die Fotoausstellung „Enthüllung" wird am Freitag, dem 6. März um 19.30 Uhr eröffnet. Wenn eine Journalistin zur Ausstellung mit dem Titel „Enthüllungen" einlädt, kann es prekär werden. Was für Enthüllungen werden gezeigt? In diesem Fall enthüllt sie zwei Dinge. Erstens junge Frauen - das ist ihr Hobby. Und zweitens die Möglichkeiten der digitalen Fotografie.

In dieser Ausstellung ist beides miteinander vereint. Bilder voller sinnlicher, nicht anzüglicher Erotik und im zweiten Teil der Ausstellung Ergebnisse des Kurses „Digitale Fotografie" im Wismarer Filmbüro.

Die Ausstellung ist bis zum 29. März zu sehen.

In dieser Ausgabe lesen Sie:

Theaternachrichter/Turmerlebnis ..... Seite 3
Kurse der Volkshochschule ..... Seite 4
Freiwilligendienst „Kulturweit"/Familiensonntag ..... Seite 5
Architekt Otto Bartning ..... Seite 6
Bekanntmachungen zur Europa-/Kommunalwahl 2009 ..... Seiten 7 und 8
Ausschreibungen ..... Seiten 10 und 11

Nachgehakt

Weltgästeführertag 2009

Am 21. Februar 2009 findet der 20. Weltgästeführertag statt.

Auch die Tourist-Information Wismar gestaltet Jahr für Jahr ein umfangreiches Programm. Es steht in der Tradition des Weltgästeführertages, dass die Angebote kostenfrei angeboten werden.

Das wäre nicht möglich ohne die Bereitschaft kooperierender Gästeführer, an diesem Tag ohne Honorar im Einsatz zu sein. In diesem Jahr bietet wegen 20 Jahre Mauerfall die Touristinformation einen Rückblick auf Stadtansichten in Wismar vor und nach der Wende 1989 an.

Alle Führungen beginnen vor der Tourist-Information Wismar im Stadthaus am Marktplatz. Vorbestellungen werden nicht entgegen genommen. Insbesondere für die Rundfahrten gilt deshalb die Empfehlung, rechtzeitig zu erscheinen.

Unabhängig vom besonderen Anlass und den Veranstaltungen am Weltgäste- führertag sind alle Angebote auch zu anderen Terminen und zu den üblichen Konditionen bei der Tourist-Information Wismar buchbar.

Apropos ....

1380!

Das war die richtige Antwort auf die Frage: „Wann wurde Störtebeker im Verfestungsbuch erwähnt?" Aus den vielen richtigen Antworten wurden drei glückliche Gewinner gezogen. Georg Waldenburger, Irma Wolfram und Manuela Killian aus Wismar können sich ihren Gewinn im Stadtarchiv abholen.

Die Gewinner werden gebeten sich vorher telefonisch im Stadtarchiv (251-4080) zu melden.

Die nächste Ausgabe des Stadtanzeigers erscheint am 7. März 2009

50. Sitzung der Bürgerschaft der Hansestadt Wismar

(Wahlperiode 2004-2009) am Donnerstag, dem 26. Februar 2009
um 17.00 Uhr, im Rathaus, Bürgerschaftssaal

TAGESORDNUNG

1. Begrüßung durch den Präsidenten der Bürgerschaft
2. Einwohnerfragestunde
3. Eröffnung/ Feststellung der Beschlussfähigkeit
4. Personelle Veränderungen in den Ausschüssen
5. Genehmigung des Protokolls
6. Mitteilungen des Präsidenten der Bürgerschaft
7. Mitteilungen der Bürgermeisterin
8. Drucksache 0606-50/09 Fraktionen SPD, CDU
Wahl eines Beigeordneten und 1. stellv. Bürgermeisters
(Senator für Bildung und Kultur, Jugend und Sport, Soziales und Gesundheit)
9. Anträge der Bürgermeisterin
9.1 Drucksache 0607-50/09
Besetzung der Sitze des Aufsichtsrates der Technisches Landesmuseum Mecklenburg-Vorpommern gemeinnützige Betriebsgesellschaft mbH
9.2 Drucksache 0608-50/09
Bauleitplanung der Hansestadt Wismar
Betrifft: Bebauungsplan Nr. 73/09 „Seniorenwohnanlage Poeler Straße" hier: Aufstellungsbeschluss
9.3 Drucksache 0609-50/09
Bauleitplanung der Hansestadt Wismar
hier: 41. Änderung des Flächennutzungsplanes „Umwandlung von Dorfgebiet und Grünfläche in Wohnbaufläche, Mischgebiet und Grünfläche in Kritzowburg"
Abwägung der Anregungen und Abschließender Beschluss
9.4 Drucksache 0610-50/09
Bauleitplanung der Hansestadt Wismar
hier: Bebauungsplan Nr. 27/92-Wohngebiet Dammhusen Süd-Satzung zur 3. Änderung
Abwägung der Anregungen und Satzungsbeschluss gemäß § 10 BauGB
9.5 Drucksache 0611-50/09
Instandsetzung Gebäudehülle Thormann-Speicher im Alten Hafen
hier: 1. Bauabschnitt - Südwestfassade u. Schwammsanierung
Städtebaufördermittel: 608.490,– EUR
Eigentümerin: Hansestadt Wismar
9.6 Drucksache 0618-50/09
Beantragung finanziellen Mittel aus dem Förderprogramm der Bundesregierung für „Investitionen in nationale UNESCO-Welterbestätten" für die Hansestadt Wismar
9.7 Drucksache 0619-50/09
Grundsatzbeschluss zum Einsatz der finanziellen Mittel aus dem Konjunkturpaket II in der Hansestadt Wismar
10. Anträge der Fraktionen
10.1 Drucksache 0616-50/09 BM W. Boldt
Rederecht in den Ausschüssen
10.2 Drucksache 0617-50/09 BM W. Boldt
Kosten der Mieter für Gartenpflege und Winterdienst in Bezug auf die Wohnungsbaugesellschaft mbH der Hansestadt Wismar
10.3 Drucksache 0620-50/09 SPD-Fraktion
Schaffung eines Behindertenparkplatzes und Hinweise für Schwerbehinderte
11. Anfragen
12. Nicht öffentliche Sitzung
12.1 Anfragen und Anträge
12.1.1 Drucksache 0612-50/09
Vergabe des Grundstücks Rudolf-Breitscheid-Straße 139 in Erbbaurecht für 99 Jahre und Verkauf der sich auf dem Grundstück befindlichen Kindertagesstätte
12.1.2 Drucksache 0613-50/09
Vergabe des Grundstücks Hanns-Rothbarth-Straße 6 in Erbbaurecht für 99 Jahre und Verkauf der sich auf dem Grundstück befindlichen Kindertagesstätte
12.1.3 Drucksache 0614-50/09
Verkauf zweier Teilflächen im Bereich Haffeld/Grasort und im Bereich Kalihafen an die Seehafen Wismar GmbH
12.1.4 Drucksache 0615-50/09
Vergabe von Bauleistungen über 250 TEUR gemäß Hauptsatzung Um- und Ausbau des St. Marienkirchhof
13. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Dr. Gerd Zielenkiewitz
PdB Präsident der Bürgerschaft

Planmäßige Sitzungstermine der Ausschüsse und der Bürgerschaft im März 2009

Ausschuss für Kultur, Sport und Bildung	02.03. 2009 16.30 Uhr	Rathaus, Raum 28
Verwaltungsausschuss	02.03.2009 18.00 Uhr	Rathaus, Raum 28
Betriebsausschuss für den EVB	03.03. 2009 17.00 Uhr	Rathaus, Raum 28
Ausschuss für Wirtschaft und kommunale Betriebe	03.03.2009 18.00 Uhr	Rathaus, Raum 28
Bauausschuss	09.03.2009 17.00 Uhr	Bürocenter, Kopenhagener Str., R. 234
Ausschuss für Gesundheit und Soziales	09.03.2009 19.00 Uhr	Rathaus, Raum 28
Finanz- und Liegenschaftsausschuss	11.03.2009, 18.15 Uhr	Großschmiedestr. 11 - 17, Raum 22
Sanierungsausschuss	12.03.2009, 17.00 Uhr	DSK Deutsche Stadt- u. Grundstücksgesellschaft, Hinter dem Chor 9, Beratungsraum
Kinder- und Jugendhilfeausschuss	16.03.2009 19.00 Uhr	Rathaus, Raum 28
Rechnungsprüfungsausschuss	19.03.2009, 17.00 Uhr	Großschmiedestr. 11 - 17, (nicht öffentlich) Raum 22
51. Sitzung der Bürgerschaft	**26.03.2009** **17.00 Uhr**	**Rathaus, Bürgerschaftssaal**

Notwendige Änderungen entnehmen Sie bitte der Tagespresse.
Eine aktuelle Terminübersicht sowie die Tagesordnungen finden Sie auf den Internetseiten der Hansestadt Wismar/ Bürgerschaft.

Theaternachrichten

„Mobile Horror-Komödie

aus dem Finnischen von Angela Plöger mit dem Volkstheater Rostock
Mittwoch, 25. Februar, 19.30 Uhr

„Dia-Vortrag Schweden"

zwischen Göteborg und Stockholm
Freitag, 27. Februar, 19.30 Uhr

„Der Hund von Baskerville"

Sherlock Holmes und Dr. Watson ermitteln
Krimi-Klassiker von Sir Arthur Conan Doyle mit dem Berliner Kriminaltheater

„Der gestiefelte Kater"

Sonntag, 1. März, 16.00 Uhr
Montag, Dienstag und Mittwoch, 2., 3. und 4. März jeweils um 9.30 Uhr

„Männer, Midlife und Miseren"

mit Marga Bach
Dienstag, 3. März, 19.30 Uhr

Karten erhalten Sie an der Theaterkasse, Telefon: 3260414 sowie in der Tourist-Information, Am Markt 1, Telefon: 251-3025.

Niederdeutsche Bühne Wismar e. V.

„Wer nich bedrüggt, de ward bedragen"

Premierenvorstellung
Um Ihren Spaß betrogen werden Sie, liebe Freunde des niederdeutschen Theaters, sicher nicht, auch wenn die Komödie von Marion Balbach den Titel „Wer nich bedrüggt, da ward bedragen" trägt. Die Premiere können Sie am **Samstag, dem 7. März 2009, 19.30 Uhr** im Theater Wismar erleben sowie am 8. März um 15.00 Uhr. Manni Goldberger höllt nich väl vun ihrliche Arbeit, üm to Geld to kämen. Er nutzt lieber jede Gesetzeslücke und Sozialregelung zu seinem Vorteil aus. Dorbi helpt em sien Faktotum Hugo. Man Witwe Amanda un Mannis Ex-Fründin Beatrix - all beid achter ´t Licht führ - sünd nich bang. Es beginnt ein Rachefeldzug, bei dem eine Detektivin und eine gesuchte Männermörderin in Erscheinung treten. Dor kamen Manni und Hugo bannig in de Bredullje un ...

Veranstaltungen in der Umgebung

„Rechtsextremismus in der DDR"

Tatsache - Ursache - Wirkung
Vortrag und Gespräch mit Bernd Eisenfeld, Mitarbeiter der Bundesbeauftragten für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen DDR.
Dienstag, 17. März, 19.00 Uhr, Rathaussaal, Grevesmühlen

Veranstaltungen mit dem Club Maritim e. V. Wismar

„Kegeln mit dem Club"
Veranstaltungsort: Kegelbahn Lübow
Samstag, 28. Februar, 14.00 Uhr

„Spielenachmittag am Wassertor"
Karten- und Würfelspiele
Samstag, 14. März, 15.00 Uhr

Weiter Informationen zu Veranstaltungen des Vereins unter www.club-maritim-wismar.city-map.de

Turmerlebnis

„Einmal Bolivien und zurück"

Der Wismarer Franz Werfel leistete nach seinem Abi ein Freiwilliges Soziales Jahr in Bolivien. Von September 2007 bis Oktober 2008 arbeitete er in der Satelliten- und Millionenstadt El Alto auf 4000 Meter Höhe in einem Theatersozialprojekt mit Kindern und Jugendlichen. Den Schwerpunkt seiner Arbeit bildete dabei die darstellende Kunst als Möglichkeit, mit jungen Menschen aus schweren familiären Verhältnissen traumatische Erlebnisse zu verarbeiten und das abhanden gekommene Selbstbewusstsein durch das Theaterspiel auf Bühne und Straße zurückzugewinnen. Seine Heimatgemeinde St. Nikolai - Heiligen Geist unterstützte ihn dabei. Franz wurde Ende August 2007 in einem Gottesdienst für seine Arbeit gesegnet. Nun wird er von seinen Erfahrungen und Erlebnissen berichten.
Freitag, 27. Februar , 20.00 Uhr, St. Nikolai

Die Grunderfahrung des Buddhismus

Was ist die Gottes-Erfahrung des Buddhismus? Darf man überhaupt von Gottes-Erfahrung im Buddhismus reden? Das Wort „Gott" wird gemieden. Der Weg zum unendlichen Gott führt im Buddhismus ins Nichts. Dies Nichts schenkt das lebendigste Erlebnis und die höchste Freiheit. Wenn das Gestrüpp der Leidenschaften verbrannt ist und der Strom der sinnlichen Begierde durch Kontemplation ausgetrocknet ist, dann geht das Auge der Erleuchtung auf. Dann ist das Gewebe des Wahnes zerrissen und die Fesseln des Weltendaseins sind verschwunden. Ewiges Glück ist eingetreten.
Die Kirchgemeinde Wendorf lädt am Sonnabend, dem 28. Februar, 19 Uhr, zu dem nächsten Wendorfer Vortrag unter dem Titel „Die Religion des Nichts und des Mitleids. Die Erfahrung des Buddhismus" in die Wendorfer Kirche, Rudi-Arndt-Str. 18, ein. Der Referent ist Pastor Dr. Martin Brückner.

Veranstaltungen in der Alten Löwenapotheke

Lesebühne mit Wortreich „memoriam"
Sonntag, 1. März, 19.00 Uhr
Eintritt beträgt 5,00 Euro

„Cellolits"
Livemusik von Nikolaus Herdieckerhoff
Donnerstag, 26. März, 19.30 Uhr
Eintritt beträgt 9,00 Euro

Anmeldungen unter Telefon: 252538,
weitere Informationen unter www.alte-loewenapotheke.de

Vor 550 Jahren wurde St. Nikolai geweiht

Am Sonntag, dem 1. März, um 10.00 Uhr findet in St. Nikolai ein Festgottesdienst anlässlich der 550-jährigen Weihe der Kirche statt. Die Predigt hält Landesbischof Dr. von Maltzahn. Im Anschluss an den Gottesdienst findet in der Turmkirche eine Gesprächsrunde zur Geschichte der Kirchgemeinde statt.
Im Jahr 1459 wurde die St.-Nikolaikirche in ihrer heutigen Gestalt geweiht. Der Ratzeburger Weihbischof Johann Preen stellte die Urkunde mit dem Datum 28. Februar 1459 aus. Wahrscheinlich wurden im Jahre 1459 verschiedene Kirchweihgottesdienste gefeiert: Die Kapellen in den Seitenschiffen wurden geweiht, zuerst wohl die St.-Petri-und-Pauli-Kapelle der Schiffer. Am 23. September wurde schließlich das Langhaus geweiht.

Volkshochschule

Am 2. März 2009 um 15.00 Uhr eröffnet die Volkshochschule der Hansestadt Wismar das **Sommersemester 2009** traditionsgemäß mit einer Ausstellung:

„20 Jahre friedliche Revolution und deutsche Einheit"

2009/2010 jähren sich die friedliche Revolution und die Wiedervereinigung zum 20. Mal. Die Ausstellung der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur und der Gemeinnützigen Herti-Stiftung wirft Schlaglichter auf die damaligen Ereignisse. Senator und 1. Stellvertreter der Bürgermeisterin, Thomas Beyer, eröffnet die Ausstellung. Sie sind recht herzlich in die Volkshochschule, Badstaven 20, dazu eingeladen.
Auf folgende Kurse möchten wir Sie noch hinweisen, damit Sie die Chance nutzen können, sich rechtzeitig anzumelden:

Gesellschaft, Politik, Umwelt:

Kurs-Nr.	Bezeichnung des Kurses		Beginn des Kurses
J1.03.1	Vortrag zu Betreuungs- und Vorsorgemöglichkeiten		15.04.2009/17.00 Uhr

Kultur/Kreatives Gestalten:

Kurs-Nr.	Bezeichnung des Kurses		Beginn des Kurses
J2.01.b	Grundlagen der Malerei	(Do.)	02.04.09/17.00 - 19.15 Uhr
J2.04	Meditativer Tanz	(Sa.)	18.04.09/10.00 - 14.00 Uhr

Gesundheit:

Kurs-Nr.	Bezeichnung des Kurses		Beginn des Kurses
J3.05.a	Hatha-Yoga für Anfänger	(Mo.)	02.03.2009/16.45 Uhr
J3.09.a	Medizinisches Qi Gong	(Mo.)	02.03.2009/18.30 Uhr
J3.02.	Kundalini-Yoga für Anfänger	(Do.)	05.03.2009/19.45 Uhr
J3.1.1.	Vortrag: Schöne, feste Zähne sind Lebensqualität	(Di.)	10.03.2009/19.00 Uhr,
J3.1.7.	Vortrag Yoga und Ayurveda	(Di.)	24.03.2009/19.00 Uhr,
J3.1.4.	Vortrag Homöopatische Hausapotheke	(Mi.)	15.04.2009/19.30 Uhr,
J3.10.	Yoga für den Rücken	(Di.)	21.04.2009/09.30 Uhr

Arbeit/Beruf:

Kurs-Nr.	Bezeichnung des Kurses		Beginn des Kurses
J501GWIA	Betriebssystem Windows Modul 1	(Mo. u. Mi.)	04.03.09 - 23.03.2009/ 17.00 - 20.15 Uhr
J5.1.1.a	Buchführung-Grundkurs	(Mo. u. Mi.) (Fr.) (Sa.)	06.03.09 - 25.04.09/ 18.00 - 21.15 Uhr 09.00 - 12.15 Uhr
J510UVIS	Umstieg auf Windows Vista	(Fr.)	13.03.09 - 03.04.09/ 17.00 - 19.30 Uhr
J5.2	Computerschreiben in 4 Stunden	(Di. u. Do.)	24.03.09 - 26.03.09 17.00 - 19.00 Uhr

Sprachen:

Kurs-Nr.	Bezeichnung des Kurses		Beginn des Kurses
J4.2.A1RA	Englisch Refresher	(Do.)	05.03.09/17.00 Uhr
J4.12A1I1A	Dänisch A1 Intensiv	Mo. - Fr.	16.03.09 - 20.03.09/ 09.00 - 13.15 Uhr
J4.10A11A	Schwedisch A1, 1. Semester	(Mo.)	16.03.09/18.40 Uhr
J4.14A11A	Arabisch A1, 1. Semester	(Di.)	17.03.09/17.00 Uhr
J4.3A11A	Französisch A1, 1. Semester	(Di.)	17.03.09/17.00 Uhr
J4.2A2S1A	Business Englisch für Anfänger (A1/A2)	(Di.)	17.03.09/18.40 Uhr
J4.2B1S1B	Business Englisch für Fortgeschrittene (B1)	(Mi.)	18.03.09/17.00 Uhr
J4.13A11A	Norwegisch A1, 1. Semester	(Mi.)	18.03.09/18.40 Uhr
J4.2A11B	Englisch, A1, 1. Semester	(Do.)	19.03.09/17.00 Uhr
J4.2A1S1C	Englisch für die Reise, A1, 1. Semester	(Do.)	19.03.09/17.00 Uhr
J4.11A11A	Spanisch A1, 1. Semester	(Do.)	19.03.09/18.40 Uhr

Seniorenprogramm:

Kurs-Nr.	Bezeichnung des Kurses		Beginn des Kurses
J3.05.ASE	50 Plus - Yoga für Senioren	(Mo.)	02.03.09 - 18.05.09/15.00 Uhr
J501SEGWIA	Grundkurs Windows Senioren	(Di. u. Do.)	12.03.09 - 02.04.09/ 08.00 Uhr - 09.30 Uhr
J4.2A1SE1A	Englisch A1, Senioren, 1. Semester	(Mi.)	18.03.09/09.30 Uhr

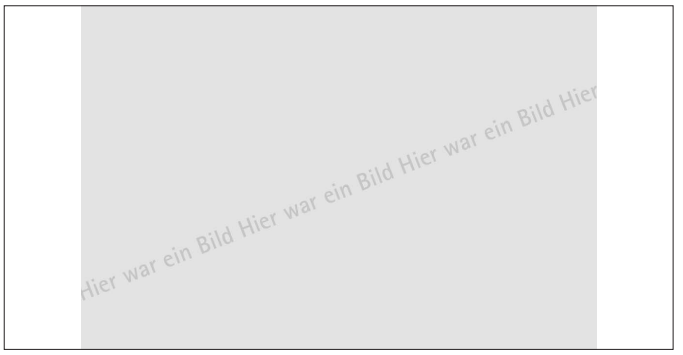
Bitte melden Sie sich rechtzeitig an!

Montag:	9.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 15.30 Uhr
Dienstag:	9.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 17.00 Uhr
Mittwoch:	9.00 bis 12.00 Uhr
Donnerstag:	9.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 17.30 Uhr
Freitag:	nur nach Vereinbarung

Anmelden können Sie sich in der Geschäftsstelle:
Volkshochschule, Badstaven 20, 23966 Wismar
Bitte beachten Sie unsere neue E-Mail und Web-Adresse! E-Mail: vhs@wismar.de, Web: www.wismar.de, Tel.: 03841/32670, Fax: 03841/326716

5. Kinder- & Jugendtrendshow

Am Sonntag, dem 15. März um 11.00 Uhr startet die 5. Kinder- & Trendshow im Restaurant „Weinberg".
Susanne Daniel, Manuela Clasen-Zeppelin, Jörg Zecher, Maren Kitschke sowie Familie Mixdorf haben sich zusammengetan und ein attraktives Programm auf die Beine gestellt. Tolle Mode, Tipps zum Styling für die Einschulung, Jugendweihe, Abi-Ball und/oder andere Festlichkeiten umrahmt mit einem tollen Büfett und einer frischen Moderation laden zu einem Familiensonntag ein.
Karten erhalten Sie in den teilnehmenden Geschäften: Laden Nr. 26, Bademutterstr. 26, Kosmetik & Meerh, im Steigenberger Hotel, Friseur „Fristyler2, Frische Grube 24, „Kinder-Kledage", Altböterstraße 10 sowie im Restaurant „Weinberg"



Noelle (7 Jahre) ist eines von 12 Models im Alter von 6 bis 17 Jahren, die die Mode am 15. März präsentieren.

Auswärtiges Amt startet Freiwilligendienst „Kulturweit"

Junge Menschen können für 6 oder 12 Monate ins Ausland gehen

Der neugegründete internationale Freiwilligendienst gibt jungen Menschen zwischen 18 und 26 Jahren die Möglichkeit, sich in der Auswärtigen Kultur- und Bildungspolitik zu engagieren. Das Auswärtige Amt setzt dabei auf seine bewährten Partnerorganisationen: Das Goethe-Institut, der Deutsche Akademische Austauschdienst, der Pädagogische Austauschdienst, das Deutsche Archäologische Institut, das Bundesverwaltungsamt - Zentralstelle für das Auslandschulwesen und die Deutsche UNESCO-Kommission bieten die Einsatzstellen im Ausland an. Die Freiwilligen können dort 6 oder 12 Monate tätig sein. Der Freiwilligendienst „Kulturweit" basiert auf den Regelungen für das Freiwillige Soziale Jahr.
„Kulturweit" stärkt die Möglichkeit des bürgerschaftlichen Engagements. Die Freiwilligen unterstützen durch ihren Einsatz die Partnerorganisationen der Auswärtigen Kultur- und Bildungspolitik. Die Freiwilligen erwerben im direkten Kontakt mit neuen Kulturen internationale Erfahrungen für ihre persönliche und berufliche Entwicklung.
Die Deutsche UNESCO-Kommission verantwortet die Koordinierung und Durchführung von „Kulturweit". Sie informiert Interessentinnen und Interessenten über den Freiwilligendienst und nimmt alle Bewerbungen entgegen.
Freiwillige können sich ab dem 20. Februar 2009 unter www.kulturweit.de, <http://www.kulturweit.de/> bewerben. Bewerbungen sind nur online möglich.

Schon mal auf Probe versetzt

Wie ist es denn so auf dem Gymnasium?

Schaff ich das? Welche Voraussetzungen brauche ich?

So mancher Sechstklässler hat seine Bedenken. Aber dem kann abgeholfen werden, indem man es einfach schon mal ausprobiert. Und so bekamen dann die beiden 7. Klassen der Großen Stadtschule „Geschwister-Scholl-Gymnasium" an den letzten beiden Schultagen vor den Halbjahreszeugnissen kräftig Zuwachs. 25 Schüler aus den 6. Klassen aus unserer Stadt und dem Umfeld freuten sich auf den Probeunterricht. Sie lernten etwas über Balladen, machten in Biologie einen IQ-Test, experimentierten in Physik und ließen gemeinsam mit ihren älteren „Klassenkameraden" die Köpfe in Mathematik rauchen. Und keiner brauchte sich hinter seinen Leistungen verstecken. Auch am Gymnasium wird nur mit Wasser gekocht und die „alten Hasen" erzählten von ihrer Eingewöhnungszeit, die es ihnen leicht machte, sich an die neue Situation zu gewöhnen. Dass die Gäste ihre Freude hatten, war auch schon daran zu merken, dass sie bis zur siebenten Stunde aushielten. „Ich finde es einfach cool hier, die Schule ist super und die Schüler sind total nett.", schwärmte Victor Marnitz, Schüler der Poeler Grund- und Regionalschule. Obwohl das Haupthaus wegen der Sanierung im Moment gesperrt ist, zeigten sich die Kinder von dem würdigen Altstadtgebäude beeindruckt. Jenny Lebelt von der Bertolt-Brecht-Schule fand die Schule riesengroß und hatte Angst, sich nicht zurechtzufinden. Aber auch die konnte ihr genommen werden, am zweiten Tag war alles schon viel einfacher. Und wenn dann im September alles in neuem Glanz erstrahlt, wird es nur eine Frage der Zeit sein. Jenny freut sich schon darauf!

Antje Karsten

Impressum

Herausgeber: Hansestadt Wismar Die Bürgermeisterin Pressestelle

Anschrift: Rathaus, Am Markt, PF 1245 23952 Wismar
V. i. S. d. P.: Frank Junge

Redaktion: Petra Steffan
Tel.: (03841) 251-9032 Fax: (03841) 251-9037
E-Mail: presse@wismar.de
Der „Stadtanzeiger" behält sich das Recht vor, ohne vorherige Ankündigung Änderungen oder Ergänzungen der bereitgestellten Informationen vorzunehmen.

Erscheinungsweise: 2 x monatlich

Auflage: 27.000

Verlag und Anzeigenverwaltung:
Verlag + Druck Linus Wittich KG
Röbeler Straße 9, 17209 Sietow
Tel.: 03 99 31/57 9-0, Fax: 03 99 31/57 9-27
E-Mail: anzeigen@wittich-sietow.de

Satz/Druck: Verlag + Druck Linus Wittich KG:

Verteileragentur: Ralf Dunker Schweriner Straße 65
19205 Gadebusch
Tel./Fax: 03886 / 7157 42

Der STADTANZEIGER wird innerhalb der Stadt Wismar an alle erreichbaren Haushalte und Firmen kostenlos verteilt. Er kann auch per Abonnement über den AnzeigerVerlag bezogen werden. Die aktuelle Ausgabe liegt im Bürger-Büro im Rathaus und in der Tourist-Information aus. Online ist der aktuelle Stadtanzeiger unter www.wismar.de abrufbar.

Otto Bartning

„.... einer der bedeutendsten Erneuerer der Architektur des 20. Jahrhunderts ... Er war der unbestrittene Erneuerer des protestantischen Kirchenbaus. Kein Zweifel, dass die stärksten schöpferischen Impulse für eine Erneuerung des protestantischen Kirchenbaus im 20. Jahrhundert von Otto Bartning ausgingen."

Architekt Prof. Friedhelm Grundmann, 2002

Am 20. Februar jährte sich der 50. Todestag von Otto Bartning - ein bedeutender Architekt des 20. Jahrhunderts.

Otto Bartning stammt aus einem großbürgerlichen Elternhaus. Am 12. April 1883 in Karlsruhe geboren, entschloss er sich schon relativ früh, Architektur zu studieren Nach dem bestandenen Abitur machte er sich auf eine Weltreise in den Jahren 1902 und 1903. In den Jahren von 1904 bis 1908 studierte er Architektur in Berlin und Karlsruhe. Schon während des Studiums arbeitete er an ersten Aufträgen, z. B. 1906 an der Errichtung der Evangelischen Friedenskirche mit Pfarrhaus und Gemeindesaal in Peggau in der Steiermark. Das Studium allerdings schloss er nie ab.

Lange Zeit war er freischaffend tätig. Als Vorsitzender des Unterrichtsausschusses im „Arbeitsrat für Kunst" nimmt er mit Walter Gropius maßgeblichen Anteil an der Abfassung neuer Ideen , die später zur Gründung des Bauhauses führen.

Bauhaus

Im Jahr 1919 von Walter Gropius in Weimar als Kunstschule gegründet. Es gilt heute weltweit als Ursprungsort der Avantgarde der Klassischen Moderne in den Bereichen der freien und angewandten Kunst. Neben Gropius gelten Ludwig Mies von der Rohe und Le Corbusier als Mitbegründer der modernen Architektur.

Von 1926 bis 1930 war Bartning Gründungsdirektor der Bauhochschule in Weimar, die dort die Nachfolge des nach Dessau umgezogenen Bauhauses angetreten hatte.

Nach Ende des Zweiten Weltkrieges nahm er großen Anteil an der Wiedergründung des Deutschen Werkbundes und war von 1950 bis zu seinem Tod Präsident des Bundes Deutscher Architekten.

Während seines langen Wirkens hat er weit mehr als 150 Kirchen im In- und Ausland entstehen lassen. Ihm wird nachgesagt, dass er die Fähigkeit besass, sich und sein Denken und sein Tun immer wieder neu zu hinterfragen. Ein bescheidener Mensch: Aus Liebe zur Sache verband er Menschlichkeit und Kreativität. All dies ist in seinen Werken wiederzuerkennen.

Und wie sagte er selbst von sich: „Ich verstehe nichts von Architektur; ich baue ja selber." Nach den Angaben der Otto-Bartning-Arbeitsgemeinschaft Kirchenbau sind heute noch deutschlandweit 112 Sakralbauten des Architekten erhalten.

Notkirchen von Otto Bartning

Sicherlich fragt sich jetzt der eine oder andere Leser: Was hat Bartning mit Wismar zu tun? Otto Bartnings Name steht u. a. in Verbindung mit dem Bau der sogenannten Notkirchen nach dem Zweiten Weltkrieg.

Eine dieser sogenannten Notkirchen steht in Wismar.

Ein schlichter Bau von sanfter Schönheit, der inzwischen unter Denkmalschutz steht. Auch in unserer Stadt war der Bau einer Kirche ein weiteres Zeichen für den Neuanfang nach Ende des Krieges.

Das Hilfswerk der Evangelischen Kirchen in Deutschen schuf von 1947 bis 1951 ein Programm zum Bau von Notkirchen, die unter Bartnings Leitung stand.

Otto Bartning entwarf ein Methode vorgefertigter Holzbinder, die zu einem Kirchenschiff zusammengesetzt und mit Trümmersteinen ausgefüllt werden.

Nicht nur viele Wohnhäuser und Industrieanlagen waren zerstört, sondern auch Kirchen. In der Zeit von 1948 bis 1951 entstehen insgesamt 48 provisorische Kirchen in Deutschland. Sie dienten zur ersten Linderung des akuten Kirchenraummangels. Evangelische Gemeinden hatten die Möglichkeit, beim Hilfswerk der Evangelischen Kirchen die Zuweisung einer Kirche zu beantragen.

Im April 1949 wurden dazu die ersten Gespräche mit der damaligen Stadtverwaltung unserer Stadt und den Kirchgemeinden geführt. Nach langwierigen Verhandlungen wurde dann im September 1849 beschlossen, eine Notkirche zu errichten. Eine schützende bzw. gebende Hand spielte bei der Errichtung der Neuen Kirche in Wismar eine große Rolle. Eine Notkirche, die für Neubrandenburg geplant war, konnte dort auf Grund wirtschaftlicher Schwierigkeiten nicht errichtet werden. Somit entschloss sich das Evangelische Hilfswerk, die bereits geplante Kirche in Wismar errichten zu lassen.

Vieles musste geklärt werden. Die Zeiten waren schwer und es mangelte an vielem. Doch im Januar 1951 konnte die Grundsteinlegung erfolgen. Und bereits am 12. August konnte die Einweihung der Neuen Kirche gefeiert werden.

Damals als Provisorium gedacht, ist die sogenannte „Neue Kirche" auch heute Bestandteil des kirchlichen Lebens in unserer Stadt. Von acht Landes- und freikirchlichen Gemeinden ist die Evangelisch-lutherische Kirchgemeinde St. Marien/St. Georgen mit ca. 1250 Mitgliedern eine davon.

Quellen:

- Auszüge aus: „Der Kreis", Zeitschrift für künstlerische Kultur, September 1931, Kreis-Verlag/Hamburg
- „Otto Bartning" Materialien zum Werk des Architekten von Jürgen Bredow und Helmut Lerch
- Nachrichtenblatt der Landesdenkmalpflege in Baden-Württemberg/2005
- Broschüre „Jubiläum der Neuen Kirche in Wismar", Markus Faber, August 2001

Europa- und Kommunalwahl 2009

Bekanntmachung an die Parteien zur Unterbreitung von Vorschlägen für die Besetzung der Wahlvorstände und Briefwahlvorstände

Am Sonntag, dem 7. Juni 2009 werden die Europawahl und die Kommunalwahl gemeinsam durchgeführt. Für die voraussichtlich 34 Wahlvorstände und 4 Briefwahlvorstände benötigt das Wahlamt der Hansestadt Wismar mehr als 380 wahlberechtigte Damen und Herren, denen eine verantwortungsvolle ehrenamtliche Tätigkeit im Wahlvorstand übertragen werden kann.
Insoweit fordere ich die Parteien und Wählergruppen auf, **mir bis spätestens einen Monat nach der Veröffentlichung dieser Bekanntmachung** Wahlberechtigte als Mitglieder für die Tätigkeit in den Wahlvorständen und Briefwahlvorständen der Hansestadt Wismar vorzuschlagen.
Die vorgeschlagenen Wahlberechtigten dürfen nicht Mitglied des Gemeindewahlausschusses sein und nicht als Wahlbewerber oder als Vertrauensperson bzw. deren Stellvertreter für Wahlvorschläge auftreten.
Die Mitglieder der Wahlvorstände üben ihre Tätigkeit ehrenamtlich aus.
Des Weiteren wird darauf hingewiesen, dass jede und jeder Wahlberechtigte zur Übernahme dieses Ehrenamtes verpflichtet ist. Das Ehrenamt darf gemäß § 4 Europawahlgesetz i. V. m. § 11 Bundeswahlgesetz und § 9 der Europawahlordnung bzw. § 74 Abs. 3 des Kommunalwahlgesetzes nur aus wichtigen Gründen abgelehnt werden. Die Ablehnung eines solchen Ehrenamtes ohne wichtigen Grund stellt eine Ordnungswidrigkeit dar und kann entsprechend geahndet werden.
Mitglieder von Wahlorganen haben Anspruch auf eine Aufwandsentschädigung.
Die Vorschläge schicken, faxen oder mailen Sie bitte nach anliegendem Muster an:
Hansestadt Wismar - Wahlamt -, PF 1245, 23952 Wismar, FAX Nr.: 03841/251-3222, E-Mail wahlen@wismar.de. Oder kommen Sie doch einfach vorbei - Wahlamt, Dr.-Leber-Str. 2/2 a (Sitz des Ordnungsamtes). Für weitere Nachfragen und Auskünfte steht Ihnen der Mitarbeiter des Wahlamtes der Hansestadt Wismar, Manfred Rudsky, Telefonnummer 251-3224 zur Verfügung.

Wismar, den 21. Februar 2009

Dr. Rosemarie Wilcken
Bürgermeisterin der Hansestadt Wismar
Stadt- und Gemeindewahlleiterin

Muster über die Bereitschaftserklärung zur Mitarbeit in einem Wahlvorstand der Hansestadt Wismar

An
Hansestadt Wismar
Der Bürgermeister
Wahlamt
PF 12 45
23952 Wismar

Bereitschaftserklärung
Ich erkläre micht bereit, in einem Wahlvorstand in der Hansestadt Wismar für die Europa- und Kommunalwahlen am 7. Juni 2009 mitzuarbeiten.

Name: ..... Vorname: .....

Anschrift: ..... Telefon (privat/dienstlich/geschäftlich): .....

Wismar, den ..... Unterschrift: .....

Auszug aus dem Kommunalwahlgesetz für das Land Mecklenburg-Vorpommern (In der Fassung der Bekanntmachung vom 22. April 1998, GVOBl. M-V S. 423)

§ 74
Ehrenamtliche Mitwirkung
(1) Die nach § 12 Abs. 2 und § 15 Abs. 2 gewählten Wahlleiter und die Stellvertreter der Wahlleiter, die nicht Bedienstete der Gemeinde, des Amtes oder des Landkreises sind, die Beisitzer der Kreis- und Gemeindewahlausschüsse sowie die Mitglieder der Wahlvorstände üben ihre Tätigkeit ehrenamtlich aus. Zur Übernahme dieser ehrenamtlichen Tätigkeit ist vorbehaltlich der Absätze 2 und 3 jeder Wahlberechtigte verpflichtet.
(2) Wahlbewerber, Vertrauenspersonen für Wahlvorschläge und deren Stellvertreter dürfen keine ehrenamtliche Tätigkeit nach Absatz 1 Satz 1 ausüben. Niemand darf in mehr als einem Wahlorgan Mitglied sein.

Ich bin ebenfalls bereit, in einem Wahlvorstand in der Hansestadt Wismar für die Bundestagswahl am 27. September 2009 mitzuarbeiten.

Wismar, den ..... Unterschrift: .....

Bekanntmachung für Staatsangehörige der übrigen Mitgliedstaaten der Europäischen Union (Unionsbürger)

zur Wahl zum 7. Europäischen Parlament in der Bundesrepublik Deutschland

Am 7. Juni 2009 findet die Wahl der Abgeordneten des Europäischen Parlaments aus der Bundesrepublik Deutschland statt. An dieser Wahl können Sie aktiv teilnehmen, wenn Sie am Wahltag:

1. die Staatsangehörigkeit eines der übrigen Mitgliedstaaten der Europäischen Union besitzen,
2. das achtzehnte Lebensjahr vollendet haben,
3. seit mindestens drei Monaten in der Bundesrepublik Deutschland oder in den übrigen Mitgliedstaaten der Europäischen Union (einschl. beigetretener Staaten) eine Wohnung innehaben oder sich mindestens seit dieser Zeit sonst gewöhnlich aufhalten (auf die Dreimonatsfrist wird ein aufeinanderfolgender Aufenthalt in den genannten Gebieten angerechnet),
4. weder in der Bundesrepublik Deutschland noch in dem Mitgliedstaat der Europäischen Union (einschl. beigetretener Staaten), dessen Staatsangehörigkeit sie besitzen, vom aktiven Wahlrecht zum Europäischen Parlament ausgeschlossen sind,
5. in ein Wählerverzeichnis in der Bundesrepublik Deutschland eingetragen sind. Die erstmalige Eintragung erfolgt nur **auf Antrag. Der Antrag ist auf einem Formblatt zu stellen; er soll bald nach dieser Bekanntmachung abgesandt werden.**

Einem Antrag, der erst nach dem 17. Mai 2009 (21. Tag vor der Wahl) bei der zuständigen Gemeindebehörde eingeht, kann nicht mehr entsprochen werden (§ 17a Abs. 2 der Europawahlordnung).
Sind Sie bereits aufgrund Ihres Antrages bei der Wahl am 13. Juni 1999 in ein Wählerverzeichnis der Bundesrepublik Deutschland eingetragen worden, so ist ein erneuter Antrag nicht erforderlich. Die Eintragung erfolgt dann vom Amts wegen, sofern die sonstigen wahlrechtlichen Voraussetzungen vorliegen. Dies gilt nicht, wenn Sie bis zum oben angegebenen 21. Tag vor der Wahl gegenüber der zuständigen Gemeindebehörde auf einem Formblatt beantragen, nicht im Wählerverzeichnis geführt zu werden. Dieser Antrag gilt für alle künftigen Wahlen zum Europäischen Parlament, bis Sie erneut einen Antrag auf Eintragung in das Wählerverzeichnis stellen.
Sind Sie bei früheren Wahlen (1979 bis 1994) in ein Wählerverzeichnis in der Bundesrepublik Deutschland eingetragen worden, müssen Sie für eine Teilnahme an der Wahl einen erneuten Antrag auf Eintragung in das Wählerverzeichnis stellen.
Nach einem Wegzug in das Ausland und erneutem Zuzug in die Bundesrepublik Deutschland ist ein erneuter Antrag auf Eintragung in das Wählerverzeichnis erforderlich.
Antragsvordrucke (Formblätter) sowie informierende Merkblätter können bei den Gemeindebehörden in der Bundesrepublik Deutschland angefordert werden.
Wenn Sie Ihr Wahlrecht bei der Europawahl in der Hansestadt Wismar ausüben wollen, fordern Sie umgehend bei der zuständigen Behörde:

Hansestadt Wismar
Der Bürgermeister
Wahlamt
PF 12 45
23952 Wismar
Telefon: 03841/251-3225
Telefax: 03841/251-3222
E-Mail: wahlen@wismar.de

ein Antragsformular für die Aufnahme in das Wählerverzeichnis an.

Für Ihre **Teilnahme als Wahlbewerber** ist u.a. Voraussetzung, dass Sie am Wahltag

1. das achtzehnte Lebensjahr vollendet haben,
2. die Staatsangehörigkeit eines Mitgliedstaates der Europäischen Union (einschl. beigetretener Staaten) besitzen,
3. weder in der Bundesrepublik Deutschland noch in dem Mitgliedstaat der Europäischen Union (einschl. beigetretener Staaten), dem Sie angehören, von der Wählbarkeit ausgeschlossen sind.

Bei der Stellung des Antrages auf Eintragung in das Wählerverzeichnis oder bei der Einreichung der Wahlvorschläge ist eine Versicherung an Eides statt abzugeben über das Vorliegen der o. g. Voraussetzungen für die aktive oder passive Wahlteilnahme.

Wismar, den 21. Februar 2009

Dr. Rosemarie Wilcken
Bürgermeisterin der Hansestadt Wismar
und Stadtwahlleiterin

Amtliche Bekanntmachung

Bauleitplanung der Hansestadt Wismar

Betrifft: Bebauungsplan Nr. 72/09 „Wohngebiet - Am Wischberg"
Hier: 1. Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses gemäß § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB)

Der Bereich des Bebauungsplanes wird wie folgt begrenzt:
im Norden: durch den Juri-Gagarin-Ring
im Osten: durch die Philipp-Müller-Straße
im Süden: durch die Grenze des Flurstückes 2892/11
im Westen: entlang einer Linie der Gebäude der Kindertagesstätte und dem Verwaltungsgebäude der Wohnungsbaugesellschaft

Die Planbereichsgrenzen sind dem abgedruckten Plan zu entnehmen. Das Plangebiet ist schraffiert dargestellt.

Der Aufstellungsbeschluss der Bürgerschaft der Hansestadt Wismar vom 29. Januar 2009 zum Bebauungsplan Nr. 72/09 „Wohngebiet - Am Wischberg" wird hiermit gemäß § 2 Abs. 1 BauGB bekannt gegeben.

Wismar, den 21. Februar 2009

Hansestadt Wismar
Die Bürgermeisterin
Bauamt, Abt. Planung

Bekanntmachung der Wohnungsbaugesellschaft mbH der Hansestadt Wismar über die Jahresabschlussprüfung 2007

Entsprechend den Bestimmungen des § 73, Abs. 1b Kommunalverfassung gibt die Wohnungsbaugesellschaft mbH der Hansestadt Wismar Folgendes bekannt:

In der Gesellschafterversammlung der Wohnungsbaugesellschaft mbH der Hansestadt Wismar wurde am 26. November 2008 der Beschluss zur Feststellung des Jahresabschlusses 2007 getroffen.

Nach dem abschließenden Ergebnis unserer Prüfung erteilen wir mit Datum vom 15. August 2008 den folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk:

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Wohnungsbaugesellschaft mbH der Hansestadt Wismar, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2007 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Die Öffentliche Auslegung des unterschriebenen Jahresabschlusses 2007 erfolgt in der Wohnungsbaugesellschaft mbH der Hansestadt Wismar, Juri-Gagarin-Ring 55, 23966 Wismar, an sieben Werktagen vom 23. Februar bis 3. März 2009 in der Zeit von 10.00 bis 15.00 Uhr im Beratungsraum, 4. Etage.

Hansestadt Wismar

Entsorgungs- und Verkehrsbetrieb

Der Entsorgungs- und Verkehrsbetrieb der Hansestadt Wismar schreibt zum **1. August 2009** folgende Stelle aus:
Auszubildende für den Beruf

Bürokauffrau/mann

Ausbildungsdauer: 3 Jahre
Voraussetzungen: guter Realschulabschluss

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt.
Bewerbungskosten werden nicht erstattet.
Bewerbungen mit Lebenslauf, Kopie des letzten Schulzeugnisses und ein polizeiliches Führungszeugnis richten Sie bitte bis zum **9. März 2009** an den

Entsorgungs- und Verkehrsbetrieb
der Hansestadt Wismar
Sachgebiet Personal
Werftstraße 1
23966 Wismar

Offenes Verfahren OV 03/09, OV 04/09, OV 05/09, OV 06/09, OV 07/09, OV 08/09, OV 09/09, OV 10/09, OV 11/09

a) Auftraggeber: Städtisches Alten- und Pflegeheim, R.-Breitscheid-Str. 62, 23968 Wismar,
Tel.: 03841/32780, Fax: 03841/327878,
b) Offenes Verfahren nach VOB/A
c) Ausführung von Bauleistungen
d) Ausführungsort: 23966 Wismar, Lübsche Burg,
e) Leistungsumfang: Sanierung des ehemaligen Kasernengebäudes zum Pflegezentrum, Lübsche Burg 2 in Wismar
f) Angebote können für alle Lose eingereicht werden.

Vergabe Nr. OV 03/09: Los 3 - Erweiterter Rohbau:
Baustelleneinrichtung; Erdarbeiten: ca. 1.500 qm Bodenabtrag, ca. 1.140 cbm Bodenaushub (außen), ca. 770 cbm Hinterfüllung (außen), ca. 45 cbm Bodenaushub (innen), ca. 25 cbm Hinterfüllung (innen); Grundleitungen: 200 m Rohrleitungen DN 50-100, incl. Bodenaushub und Verfüllung,
Drainagearbeiten: 435 m Drainageleitung incl. Schächte, Filterkies; Abbrucharbeiten (konstruktiv): ca. 85 Stck. Türöffnungen in Innenwänden herstellen; ca. 230 qm Abbruch Ziegelmauerwerk, d= 11,5 bis 24 cm; ca. 65 cbm Abbruch Ziegelmauerwerk, d= 36,5 bis 53 cm, ca. 160 qm Abbruch Ziegeldecken; Maurerarbeiten: ca. 65 cbm Schließen von Wandöffnungen, d= 11,5 bis 53 cm; ca. 1.550 qm Innenwände KS-Mauerwerk, d= 11,5 cm - 24 cm; ca. 120 qm Außenwand Poroton, d= 30 - 36,5 cm; ca. 15,60 stdm Schornstein herstellen;
Beton- und Stahlbetonarbeiten: ca. 30 cbm Stahlbetonfundamente; ca. 150 qm Stahlbetondecke /Ersatzmaßnahme; ca. 75 qm Stahlbetondecke, d= 20 bis 24 cm; ca. 110 m Überzüge (b/h): 0,175/0,24/35 cm; ca. 100 m Unterzüge (b/h): 0,175/0,24/25 cm; ca. 40 qm Treppenpodeste; ca. 30 qm Treppenläufe; 7,5 t Profilstahl für Stützen und Träger; Betonsanierung: ca. 350 qm Sanierung Schadensstufe 1 - 2; ca. 110 qm Sanierung Schadensstufe 3

Vergabe Nr. OV 04/09: Los 4 - Abdichtungsarbeiten:
ca. 135 qm vertikale Abdichtung Außenmauerwerk; Höhe bis ca. 1,30 m; ca. 635 qm vertikale Abdichtung Außenmauerwerk; Höhe bis ca. 2,70 m; ca. 1.110 m Aufkantung Kellerfußboden-/Kellerwandbereich: (b/h): 0,40/0,40 m; ca. 1.360 qm Horizontale bituminöse Absperrung Kellerfußboden; ca. 140 qm Sanierungsputz

Vergabe Nr. OV 05/09: Los 6 - Zimmererarbeiten:
Abbinden und Liefern eines Binderdachstuhls aus KVH mit Grat, Kehle, Walm und 39 Gauben; ca. 165 cbm Nadelholz KVH liefern; ca. 9.500 lfm Abbund Dachstuhl; ca. 1.500 kg Profilstahl für Pfetten und Abfangungen; ca. 1.100 qm Schalungen aus OSB-Platten

Vergabe Nr. OV 06/09: Los 7 - Dachdecker/ Dachklempner:
ca. 2.650 qm Dachfläche incl. Unterspannbahn, Konterlattung, Dachlattung und Dacheindeckung mit Betondachstein „Doppel S"; Farbe: anthrazit; ca. 20 qm Dachfläche als Kunststoffdachabdichtung; ca. 13 m Dachrandabschlussprofil; ca. 13 m Attikaabschluss auf Beton; ca. 285 m Dachrinne, Titanzink 0,7 mm, Zuschnittbreite 400 mm; ca. 120 m Regenrohr, Durchmesser 120 mm; ca. 39 Stck. Dachgauben mit Metalldeckung in Stehfalztechnik

Vergabe Nr. OV 07/09: Los 22 - Balkonanlagen:
5 Stück Balkonanlagen als vorgestellte Metallkonstruktion mit Rückverankerung im Bestandsmauerwerk, Grundfläche: ca. 6,45 qm, 2 Ebenen: OG und DG, Höhe der Anlage ca. 11,80 m liefern und montieren; 2 St. Balkonanlagen als vorgestellte Metallkonstruktion mit Rückverankerung im Bestandsmauerwerk, Grundfläche: ca. 6,45 qm, 3 Ebenen: EG bis DG, Höhe der Anlagen ca. 10,50 m liefern und montieren; 1 St. Balkonanlage als vorgestellte Metallkonstruktion mit Rückverankerung im Bestandsmauerwerk, Grundfläche: ca. 12,36 qm, 2 Ebenen: OG und DG, Höhe: der Anlage ca. 11,80 m liefern und montieren; 1 St. Balkonanlage als vorgestellte Metallkonstruktion mit Rückverankerung im Bestandsmauerwerk, Grundfläche: ca. 31,22 qm, 3 Ebenen: EG bis DG, im EG Ausbildung als Wintergarten, Höhe der Anlage ca. 9,80 m

Vergabe Nr. OV 08/09: Los 24 - Aufzugsanlagen:
1 Personenaufzug mit Hydraulikzylinder 630 kg, 3 Haltestellen, einseitiger Zugang, innenliegender Aufzugsschacht; 1 Krankentragenaufzug mit Hydraulikzylinder 1.275 kg, 4 Haltestellen, einseitiger Zugang für innenliegenden Aufzugsschacht; 1 Bettenaufzug mit Hydraulikzylinder 1.600 kg, 4 Haltestellen, einseitiger Zugang, für innenliegenden Aufzugsschacht; dynamische Brandfallsteuerungen, Vollwartungsverträge

Vergabe Nr. OV 09/09: Los 34 - Außenanlagen/Kanäle:
250 m Regenwasserkanal PVC DN 200, offene Bauweise;
240 m Regen- und Schmutzwasserkanal PVC DN 150, offene Bauweise; 9 St. Schachtbauwerke aus Beton DN 1000; 10 Stück Schachtbauwerke aus PVC/PP DN 400;

Vergabe Nr. OV 10/09: Los 14 - Kunststofffenster:
ca. 245 Stück Kunststoff-Fenster (ein- und mehrteilig), teilweise mit erhöhter Schallschutzanforderung (37 dB), (Gesamtfensterfläche ca. 890 qm) liefern und montieren

Vergabe Nr. OV 11/09: Los 32 - Blitzschutz:
380 m Erdungsanlage; 450 m Auffangleitungen; 240 m Ableitungen; 45 Stück Fangspitzen/Fangstangen;

g) etwaige Fristen gemäß vorliegendem Bauzeitenplanentwurf :
Los 3 - Erweiterter Rohbau: 4. Juni bis 13. November 2009; Los 4 - Abdichtungsarbeiten: 15. Juni bis 2. Oktober 2009; Los 6 - Zimmererarbeiten: 28. Mai bis 9. September 2009; Los 7 - Dachdecker/Klempner: 2. Juli bis 20. November 2009; Los 22 - Balkonanlagen: 26. Oktober bis 6. November 2009; Los 24 - Aufzugsanlagen: 1. September 2009 bis 8. Januar 2010; Los 34 - Außenanlagen/Kanäle: 29. Juni bis 5. Oktober 2009; Los 14 - Kunststofffenster: 2. Juli bis 20. November 2009; Los 32 - Blitzschutz: 3. Juli bis 27. November 2009
h) Ort zur Abholung der Verdingungsunterlagen:
Hansestadt Wismar, Hauptamt, Abt. Recht und Personenstandswesen, Zentrale Vergabestelle, Hinter dem Rathaus 6, Zimmer 318, 23966 Wismar, Tel. 03841/251-1082, Fax: 03841/251-1084
Postanschrift: Hansestadt Wismar, Postfach 1245, 23952 Wismar
i) Ausgabe der Unterlagen: 24. bis 26. Februar 2009 von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr
j) Bezahlung der Verdingungsunterlagen: Los 3 - Erweiterter Rohbau: 41,0 EUR; + 2,20 EUR Versandkosten, Los 4 - Abdichtungsarbeiten: 10,00 EUR + 1,45 EUR Versandkosten; Los 6 - Zimmererarbeiten: 11,00 EUR + 1,45 Versandkosten; Los 7 - Dachdecker/Klempner: 15,00 EUR + 1,45 EUR Versandkosten; Los 22 - Balkonanlagen: 09,00 EUR + 1,45 EUR Versandkosten; Los 24 - Aufzugsanlagen: 10,05 EUR + 1,45 EUR Versandkosten; Los 34 - Außenanlagen/Kanäle: 20,00 EUR; + 1,45 EUR Versandkosten; Los 14 - Kunststofffenster: 13,00 EUR + 1,45 EUR Versandkosten; Los 32 - Blitzschutz: 8,00 EUR + 1,45 EUR Versandkosten

k) Zahlungsbedingungen und -weise: Einzahlung auf das Konto der Stadtverwaltung Wismar bei der Sparkasse Mecklenburg-Nordwest, Konto-Nr.: 100 000 36 35, BLZ: 140 510 00
Verwendungszweck: Los 3 - Erweiterter Rohbau: 02300 - 15000 - OV 03/09; Los 4 - Abdichtungsarbeiten: 02300 - 15000 - OV 04/09; Los 6 - Zimmererarbeiten: 02300 - 15000 - OV 05/09; Los 7 - Dachdecker/Klempner: 02300 - 15000 - OV 06/09; Los 22 - Balkonanlagen: 02300 - 15000 - OV 07/09; Los 24 - Aufzugsanlagen: 02300 - 15000 - OV 08/09; Los 34 - Außenanlagen/Kanäle: 02300 - 15000 - OV 09/09; Los 14 - Kunststofffenster: 02300 - 15000 - OV 10/09; Los 32 - Blitzschutz: 02300 - 15000 - OV 11/09;
Bareinzahlung: Stadtkasse, Großschmiedestraße 11 - 17, 23966 Wismar
Herausgabe der Unterlagen ist nur gegen Vorlage des Einzahlungsbeleges auf o. g. Konto oder Quittungsbeleg über Bareinzahlung möglich.

l) Anschrift zur Angebotsabgabe: Hansestadt Wismar, Hauptamt, Abt. Recht und Personenstandswesen, Zentrale Vergabestelle, Hinter dem Rathaus 6, Zimmer 318, 23966 Wismar
Postalischer Versand: Hansestadt Wismar, Postfach 1245, 23952 Wismar
Abgabe:
1. in der Zeit von 9.00 bis 12.00 Uhr
Hinter dem Rathaus 6, Zimmer 318, Telefon: 03841/251-1082
2. außerhalb der allgemeinen Öffnungszeiten:
Rathaus bis 23.00 Uhr
Diensthabender bzw. Nachtbriefkasten

m) Abgabe: siehe l)

n) Anschrift zur Angebotsabgabe: siehe k)

m) Angebot in deutscher Sprache

n) Submissionsteilnehmer: Bieter und ihre Bevollmächtigten

o) Termin der Angebotsabgabe: Los 3 - Erweiterter Rohbau: 24.3.09 - 9.00 Uhr; Los 4 - Abdichtungsarbeiten: 24. März 2009 - 9.30 Uhr; Los 6 - Zimmererarbeiten: 24. März 2009 - 10.00 Uhr; Los 7 - Dachdecker/Klempner: 25. März 2009 - 9.00 Uhr;
Los 22 - Balkonanlagen: 25. März 2009 - 9.30 Uhr; Los 24 - Aufzugsanlagen: 25. März 2009 - 10.00 Uhr;
Los 34 - Außenanlagen/Kanäle: 25. März 2009 - 10.30 Uhr; Los 14 - Kunststofffenster: 26.3.09 - 9.00 Uhr;
Los 32 - Blitzschutz: 26. März 2009 - 9.30 Uhr;
Eröffnungsort: Hansestadt Wismar, Hauptamt, Abt. Recht und Personenstandswesen, Zentrale Vergabestelle, Hinter dem Rathaus 6, Zimmer 306, 23966 Wismar

p) entsprechend Verdingungsunterlagen,

q) entsprechend Verdingungsunterlagen,

r) Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter,

s) Eignung der Bieter: Der Bieter hat nach VOB/A § 8 Nr. 3, Abs. 1 auf Verlangen vorzulegen:
steuerliche Unbedenklichkeitserklärung des Finanzamtes; Eintragung in die Handwerksrolle und Berufsregister;
Unbedenklichkeitserklärung der Berufsgenossenschaft; Unbedenklichkeitserklärung über Gesamt-Sozialversicherungsbeiträge; Nachweis der personellen Besetzung **für die Baustelle;**
Referenzobjekte **vergleichbarer Vorhaben** der letzten 3 Jahre; Selbstauskunft des Bieters bezüglich maschinelle und gerätetechnische Ausstattung, Umsatz; Formblatt „Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen“

t) Zuschlag- und Bindefrist: am 31. Mai 2009

u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote sind zugelassen

v) Vergabekammer Wirtschaftsministerium Mecklenburg/ Vorpommern, Johannes-Stelling Straße 14, 19053 Schwerin

---

Bekanntmachung des Amtes für Raumordnung und Landesplanung Westmecklenburg

– Geschäftsstelle des Regionalen Planungsverbandes Westmecklenburg –

Wir sind seit dem 6. Februar 2009 über folgende Rufnummern zu erreichen:

Neue Telefonnummer:	0385/58889160
Neue Faxnummer:	0385/58889190

Die Durchwahlnummern der einzelnen Mitarbeiter entnehmen Sie bitte der Internetseite des Regionalen Planungsverbandes Westmecklenburg www.westmecklenburg-schwerin.de.

Dr. G. Hoffmann
Amtsleiterin

Ehrungen bei Ehejubiläen

Im Namen des Landes Mecklenburg-Vorpommern erhalten Ehepaare eine Glückwunschurkunde des Ministerpräsidenten zum 50., 60., 70. und 75. Ehejubiläum. Gleichfalls gratuliert die Hansestadt Wismar.
Da es nicht möglich ist, anhand der Melderegister das Jubiläum zu ermitteln, bitten wir die Bürgerinnen und Bürger der Hansestadt Wismar die o. a. Ehejubiläen rechtzeitig anzuzeigen. Bitte bringen Sie dann die Eheurkunde des Paares mit. Die vorgesehenen Ehrungen werden auf Antrag der Hansestadt Wismar vorgenommen.

Ansprechpartnerin ist Anja Danigel
Stadtverwaltung Wismar
Presse-, Marketing- und Bürgeramt
Rathaus, Am Markt 1
Telefon: 251-9036, Fax: 251-9037, E-Mail: **Adanigel@wismar.de**

Zur Absicherung der Bedarfe in der Kindertagesbetreuung im Alter von 0 bis zum vollendeten 2. Lebensjahr werden in der Hansestadt Wismar ab sofort

Tagesmütter/-väter gesucht.

Für die Förderung der Entwicklung der Kinder sollten die Interessenten:

- Freude an der Arbeit mit Kindern haben,
- zuverlässig und bereit sein, Verantwortung zu übernehmen,
- physisch und psychisch belastbar sein,
- sich Konflikten konstruktiv stellen und Kritik aushalten können,
- in der Lage sein, sich Fachwissen anzueignen,
- über Räumlichkeiten verfügen, der Kindern die Möglichkeit der Bewegung, Aktion, des Spiels, der Ruhe und des Rückzugs bietet.

Bewerbungen sind mit einem tabellarischen Lebenslauf sowie Führungszeugnis unter Angabe der eigenen Motivation und den Erziehungsvorstellungen einzureichen beim:

Amt für Jugend und Soziales
Abt. Familien- und Erziehungshilfe
Rita Sager
Scheuerstraße 2, 23966 Wismar.

Bei Fragen steht Ihnen Rita Sager, Tel.: 03841/251-5048, zur Verfügung.

Schwangerschafts-, HIV/AIDS- und Krebsberatungsstelle

Gemeinsames Gesundheitsamt der Hansestadt Wismar und des Landkreises Nordwestmecklenburg
Hinter dem Rathaus 15, 23966 Wismar, Telefon: 251-5333